



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Lk 9, 7-9**

**23.09.2010**

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.90

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18475)

Donnerstag, 23.9.2010

Lk. 9,7-9.

Die Frage des Herodes  
Wer ist dieser Mann?  
Herodes ist der Landesherren  
Jesus. Jesus hat von seinem  
Fürsten, dem Mörder des Jo-  
hannes, keine hohe Meinung.  
Er hat einmal gesagt: Geht  
hört und sagt diesem frucht-  
bar genommen diesem  
Schädel - Anspewer..

Herodes ist natürlich von  
Jesus. Er war beeindruckt.  
Aus Jer. Fl. wissen wir, dass er  
nach dem Tod des Johannes  
eine seiner Frauen, die Tochter  
eines mächtigen Nabataer-  
Fürsten, nach Hause geschickt  
hatte - um tödliche Belä-  
stigung. Der Vater antwortet  
mit Krieg und Herodes An-  
tixas hat eine schwere Nie-  
derlage erlitten. Daraufhin  
so Jrl. hat Herodes gesagt  
das war die Rache des Jo-  
hannes.

Aber seine Frage ist  
von zentraler Bedeutung:  
Wer ist dieser Mann Jesus?  
Auch heute entscheidet sich  
das Christsein im Glauben  
an Jesus Christus

Manche sagen: Er war  
einer von den vielen wandri-  
berern, die damals herum  
gezogen.

Andere sagen: Er war  
ein Sozialrevolutionär und  
ist deshalb in Konflikt mit  
dem Establishment gekom-  
men.

Andere sagen: Er war  
ein edler Mensch, einer

von dem Religionsgott  
denn wie Laotse, Buddha,  
Sara Krishna oder Mohammed.

Aber die von Jesus hat einen  
ungekündlichen Anspruch  
erhalten, was seine Person  
betrifft. Er wird auf den  
Wolken des Himmels Kom-  
men, mit göttl. Macht.  
Gerecht wird ihnen sein, wie  
vor diesem Jesus zu Boden  
sinkt und mit Theodor  
sagt: Mein Herr und mein  
Gott!

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b